

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1914**

82 (17.12.1914) Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach

# Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

Ersteht wöchentlich 1-2 mal je nach Bedarf.  
Bezugspreis für Einzelbezug durch die Post oder den Verlag vierteljährlich 1 Mk.  
Anzeigenpreis: Die einpaltige Zeile oder deren Raum 15 Pf.  
Druck und Verlag von Adolf Dubs in Durlach. -- Fernsprecher Nr. 204.

Nr. 82. Donnerstag, 17. Dezember 1914.

## Kriegsleistungen, hier die Vergütung für Vorspann- und Spanndienste betreffend.

Wir bringen nachstehende Bekanntmachung des Herrn Reichskanzlers mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntnis und fordern die Gemeindebehörden auf, die Liquidationen für die Vorspannleistungen hiernach sofort aufzustellen und anher vorzulegen.

Durlach den 24. November 1914.  
Großherzogliches Bezirksamt.  
**Bekanntmachung.**

Der Bundesrat hat auf Grund des § 12 Nr. 1 des Gesetzes über die Kriegsleistungen vom 13. Juni 1873 (Reichsgesetzblatt S. 129) beschlossen, daß vom 1. August 1914 ab die Vergütung für Vorspann und Spanndienste auf Grund des nachstehenden Tarifs erfolgt.

Berlin den 12. November 1914.  
Der Reichskanzler.  
In Vertretung: Deibrück.  
**Tarif**  
der Vorspannvergütungsätze nach dem Kriegsleistungsgesetze.

Die Vergütung für Vorspann und Spanndienste für Kriegszwecke (§ 3 Ziffer 3, § 12 des Gesetzes über die Kriegsleistungen vom 13. Juni 1873 — Reichsgesetzbl. S. 129) erfolgt tageweise zu nachstehenden Sätzen, je nachdem Vorspann und Spanndienste mit Pferden beziehungsweise mit Ochsen oder Kühen geleistet sind:

### 1) Vergütung für Vorspann und Spanndienste mit Pferden.

Vergütungsätze für				4			
1		2		3		4	
ein mit einem Pferd bespanntes Fuhrwerk mit Führer	M.	S.	50	6	50	18	5
ein mit zwei Pferden bespanntes Fuhrwerk mit Führer	M.	S.	18	—	5	—	—

### 2) Vergütung für Vorspann und Spanndienste mit Ochsen oder Kühen.

Vergütungsätze für				4			
1		2		3		4	
ein mit einem Ochsen bespanntes Fuhrwerk mit Führer	M.	S.	9 50	8 50	4 50	3 50	14
ein mit zwei Ochsen bespanntes Fuhrwerk mit Führer	M.	S.	12	—	12	—	5

Der in den Spalten 4 aufgeführte Satz wird zur Hälfte für den Wagen und zur Hälfte für den Führer gerechnet.

Bei Feststellung der Vergütung wird der Tag von Mitternacht zu Mitternacht gerechnet mit der Maßgabe, daß bei einer Leistung von mehr als 12 Stunden innerhalb desselben Tages ein Zuschuß in Höhe der Hälfte des Tagesatzes gewährt wird. Wird der Vorspann nur einen halben Tag — sechs Stunden — oder darunter in Anspruch genommen, so ist die Hälfte des Tagesatzes zahlbar.

### Die Festsetzung der regelmäßigen Eich-tage für das Jahr 1915 betr.

Für die im Eichamtsbezirk Karlsruhe gelegenen staatlichen Abfertigungsstellen werden für das 1. Halbjahr 1915 folgende regelmäßige Eich-tage festgesetzt:

- Abfertigungsstelle 5 D. Nassau:**  
Dienstag den 5. und 19. Januar, 2. Februar und Montag den 15. Februar, Dienstag den 2. und 30. März, 13. und 27. April, 11. und 25. Mai, sowie 8. und 22. Juni.  
Die Dienststunden dauern von 1/2 8—12 und von 2—1/2 6 Uhr.
- Abfertigungsstelle 5 E. Pforzheim:**  
Jeden Freitag. Der Eichtag am 2. April (Karfreitag) wird nicht abgehalten.  
Die Dienststunden dauern von 1/2 9—12 und von 2—6 Uhr.

**Residenz-Theater**  
in Durlach im grünen Hof.  
Nur Sonntag, 20. Dez. 1914  
ununterbrochen von nachmittags 2 bis abends 11 Uhr:  
**Die allernuesten Berichte vom Kriegsschauplatz.**  
Nat Pinkerton u. das geheimnisvolle Dreieck.  
Entweder oder? Komödie.  
In Wildwest. Drama.  
Fräulein Edith als Detektiv.  
Japanischer Handwerker. Industrie-Aufnahme.  
Ansieler und Rothhäute. Drama.

**Stockfische,**  
frischgewässerte, sind zu haben bei Frau Wänke, Ede Selter = und Mismardstraße, und Samstag auf dem Wochenmarkt.  
Bonn morgen ab wird  
**Schöners Kinderspiel**  
auf der Freibank ausgeführt  
Sponsoringstellung Söcherwellerstraße.

**Zur Sonnfest-Bäckerei**  
empfehle  
Ta. neue Mandeln, Nusskerne, Citronat, Orangear, Sultanen, Koffinen, Sorimbun, Puder, Zucker, Ia. Waffeln-Simt, Ceylon- und Cassia-Simt, Anis, Wachs, Oblaten, Zitronenöl, Rosenwasser, Rum, Saac, Danille, Danilljucker, bunten Strengjucker, Kirschwasser, Saef, Pulver, Süßholzwurzel, Salz etc.  
alles nur Ia. Qualität zu billigsten Preisen.  
**Jur. Schaefer, Blumen-Druckerei**  
Telephon 296, Durlach, Hauptstr. 4.

**Glafel- u. Schmittberthold**  
gut bewahrt, verkauft billigst  
Gof. Maul, Köllingen,  
Hauptstr. 81.  
Ein Kind wird in gute Pflege gegeben. Zu erfragen  
Mittelstr. 16, 3. St.  
Ein fleißiger Mann zum **Aufarbeiten von Holz** gesucht. Näh. **Muerstr. 11, 2. St.**  
**Stühlfabrik 44** ist auf 1. April eine 4-Zimmerwohnung mit allem Zubehör zu vermieten.

**Strohstoppel jeder Art**  
werden bauerhaft und billig ge-  
flachten von  
Germann Hartwig, Sesselmacher,  
Grosßingstr. 21, Eing. Werberstr.

Militärverein und eine große Anzahl Ortsangehöriger teil. Die Bahnhofsstraße Gottmadingen besorgte den Ehrendienst und gab über dem Grab der Roten Kreuz-Schwester drei Salven ab.  
**Senftödes Reich.**  
M. T. D. Berlin, 16. Dez. Die Kaiserin empfing heute mittags eine Abordnung des österreichischen Roten Kreuzes, die einige Tage in Berlin weilte, um die hiesigen Einrichtungen der freiwilligen Krankenpflege und Berührungsfürsorge in Klagenfurt zu nehmen.  
\* Berlin, 17. Dez. Sinfolge der seit mehreren Tagen andauernden wolkenbruchartigen Regenfälle und schweren Gemitter ist nach einer Meldung des „Berl. Tagebl.“ aus Turin der Arno über seine Ufer getreten und hat großen Schaden angerichtet.

Selbsten steht das Wasser 1,60 Meter hoch. Florenz ist infolge der Beschädigungen des Elektrizitätswerkes ohne Licht und Kraft.  
**Neuere Telegramme.**  
M. T. S. Großes Hauptquartier, 17. Dez., vormittags. (Mittteilung der obersten Heeresleitung.) Bei Wien port setzen die Franzosen ihre Angriffe ohne jeden Erfolg fort. Auch bei Gillebeere und Sa. Sa. wurde bei Gillebeere versucht, aber unter schweren Verlusten für den Feind abgewiesen. Die Strände der Franzosen, bei Solifons, eine Straße über die Brücke zu schlagen, wurde durch mehrere Artillerie bereitet. Derselbe

Meins wurde ein französisches Erbe wert gerührt.  
Von der off- und weckpreussischen Grenze nichts neues zu melden.  
Die von den Russen angeführte Offensive gegen Schlesien und Polen ist vollständig zusammengebrochen. Die feindlichen Truppen sind in ganz Polen nach hartnäckigen erbitterten Frontalkämpfen zum Rückzug gezwungen worden. Der Feind wird überall besetzt. Bei den gefallenen und vorgestrigen Kämpfen in Nordpolen brachte die Sapferreit wehrtauglicher und heftiger Regimenter die Entfesselung. Die Gründe dieser Entfesselung lassen sich zur Zeit noch nicht übersehen.

**Ev. Kirchengelängerein.**  
Heute abend 7/8 Uhr Probe  
im Gasthaus zum Kranz, 2. Stock.  
Geiger.

### Sinfadung.

Kommenden Sonntag den 20. d. Mts., abends 5 Uhr, findet die Weihnachtsfeier des Froebel'schen Kindergartens im Hotel „Karlsburg“ statt.  
Anschließend gemütliche Unterhaltung. Jedermann freundlichst willkommen. Anfang punkt 5 Uhr.  
Eintritt 20 S.  
Prof. G. Knobloch.

### Weihnachtskamen

in Löpfen sowie für Fenster, Balkone und Friedhöfe, hat billig abgegeben  
Wilhelm Hertel,  
Mittelftr. 5.

### Danksagung.

Gebe gerne unentgeltlich Auskunft, wie ich in kurzer Zeit von meiner Krankheit Epilepsie, Fallsucht, Krampf u. Nervenleiden geheilt wurde und jetzt über drei Jahre vollständig gesund bin  
Germann Topp,  
Munzel a. d. Lahn (Hessen).  
(Rückporto beifügen).

**Intermessl,**  
75 Kilo-Säcke, sowie feine Steie ist eingetroffen bei  
Bäckmeister S. Zreiber,  
Telephon 115.

Ein gut möbliertes Zimmer für Herrn oder Fräulein sofort zu vermieten  
Bägerstraße 6, 2. Stock.

## Todes-Anzeige.

Statt besonderer Anzeige teilen wir schmerzgefüllt mit, daß unsere liebe Gattin, Mutter und Tante

### Wilhelmine Meyer

geb. Hammer  
während eines Besuches bei ihrem Sohne in Baden-Baden nach Gottes Rat heute früh 1/33 Uhr unerwartet in die ewige Heimat abgerufen wurde.  
Durlach den 16. Dezember 1914.

Georg Meyer, Dekan  
Dr. Albert Meyer, Pfarrer.  
Sina Meyer.  
Otto Meyer, Stadtvikar.  
Sydia Funke.

Die Beerdigung findet Freitag, 18. Dezember, nachmittags 3/4 Uhr, von der hiesigen Friedhofkapelle aus statt.  
Von Kranzpenden und Beileidsbesuchen wolle abgesehen werden.

## Rotes Kreuz.

### Danksagung.

Weihnachtsgaben:  
Ungenannt 10. — Frau Draufmann 1 Körbchen Backwerk, Luise Bieb 6 P. Socken, Maria Nombach 4 P. Socken, Ungenannt Christbaumschmuck und Lichterhalter, Merion 1 Korb Äpfel.

### Allgemeine Gaben:

Rechn. Rat Kraut 5. Gabe 10. — Frau Landwehr 5 — 2 P. Socken, 1 P. Handschuhe, 1 P. Strickwärmern, 1 Leibbinde, Ungenannt 1 Hosenfell, Wilh. Meier Bettstüchlein, Fel. Luise Wagner 2 Leibbinden, 6 Tischtücher, Sophie Stabelmeier 1 Leibbinde.

Wir danken herzlich für diese Spenden und bitten um weitere Zuwendungen.  
Das Vereinsorganett bittet für seine Weihnachtsfeier um Christbaumschmuck, Lichter und Lichterhalter.

Lebensfrisch eintreffend:  
**Brausefelsen**  
Holl. Schwefelische, Sabilan, Melans, Holzungen  
bei  
**Oskar Gorenflo**  
Hoflieferant.

**Anthraxit**  
**Nusskohlen**  
**Brikett**  
**Aufenerholz**  
liefert billigst

**Job. Kramb**  
Schleifhandlung  
Mittelstraße 7.

**Das Adressbuch 1915**  
von Karlsruhe und Durlach zum Originalpreis von M. 6.80 und M. 1.40 ist eingetroffen und von heute ab erhältlich bei dem Vertreter  
Paul Breß, Seemann, Durlach  
Schillerstraße 4 a. Telefon 172

Morgen Freitag:  
**Schlachttag**  
Ole Jörgensen  
zum Löwenbräu.  
Morgen wird  
**geschlachtet**  
im Auler.

Schöne 4-Zimmerwohnung mit  
Bügeleisen ist auf 1. April zu vermieten  
Gerberstraße 11.

**3. Abfertigungskasse 5 G. Durlach:**  
Dienstag den 12. und 26. Januar, 9. und 23. Februar, 9. und 23. März, 6. und 20. April, 4. und 18. Mai, 1., 15. und 29. Juni.  
Die Dienststunden dauern von 8—12 und von 2—6 Uhr.

**4. Abfertigungskasse 5 H. Bruchsal:**  
Donnerstag den 14. und 28. Januar, 11. und 25. Februar, 11. und 25. März, 8. und 22. April, 6. und 20. Mai, sowie 10. und 24. Juni.  
Die Dienststunden dauern von 8—12 und von 2—6 Uhr.

An den Abfertigungsstellen werden vorgenommen:  
Neu- und Nachreichung von Fässern und Gewichten (mit Ausschluß der Präzisionsgewichte und Goldmünzgewichte), sowie von transportfähigen Wagen (mit Ausschluß der Präzisionswagen) für eine größte zulässige Last bis ausschließlich 3000 kg und von Herbstgefäßen, sowie die Beglaubigung von Fischverandgefäßen für den Eisenbahnverkehr; außerdem die Nachreichung von Längenmaßen (mit Ausschluß der Präzisionslängenmaße), Dickenmaßen, Flüssigkeitsmaßen und Meßwerkzeugen für trockene Gegenstände.

Karlsruhe den 8. Dezember 1914.  
Gr. Obergewichtsamts.  
Vorstehendes bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis.  
Durlach den 10. Dezember 1914.  
Großherzogliches Bezirksamt.

**Maul- und Klauenseuche betr.**  
Das Großh. Bezirksamt — Polizeidirektion — Karlsruhe macht bekannt, daß im Stalle des Christian Ade, Metzger und Wirt in Karlsruhe-Rüppurr die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen ist. Die üblichen Sperrmaßnahmen wurden angeordnet.  
Durlach den 12. Dezember 1914.  
Großherzogliches Bezirksamt.

**Maul- und Klauenseuche betr.**  
Das Großh. Bezirksamt Bretten macht bekannt, daß in dem Gehöfte des Landwirts und Milchhändlers Lorenz Banghard in Sickingen die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen ist. Die üblichen Sperrmaßnahmen wurden angeordnet.  
Durlach den 12. Dezember 1914.  
Großherzogliches Bezirksamt.

**Die Maul- und Klauenseuche in Rastatt betreffend.**  
Das Großh. Bezirksamt Rastatt macht bekannt:

„Nachdem im Stalle des Viehdepots hier und des Metzgermeisters Epple hier, Gildastraße 4, die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen ist, wird auf Grund des § 54 V.B.D. zum Viehseuchengesetz der östlich der Bahnlinie gelegene Teil der Gemeinde Rastatt in das Beobachtungsgebiet einbezogen. Im übrigen gelten unsere Anordnungen vom 2. Dezember 1914 im Amtsblatt vom 4. d. M.“  
Durlach den 12. Dezember 1914.  
Großherzogliches Bezirksamt.

**Maul- und Klauenseuche betr.**  
Das Großh. Bezirksamt Bruchsal macht bekannt:  
„Unter dem Viehbestand des Landwirts Mathäus Singer in Bruchsal, Kirchgasse, ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Das verseuchte Gehöft sowie die Kirchgasse bildet ein Sperrgebiet im Sinne der §§ 161 ff. der Ausführungsverordnungen zum Viehseuchengesetz und die Stadtgemeinde Bruchsal ein Beobachtungsgebiet im Sinne der §§ 165 ff. a. a. D.“  
Durlach den 12. Dezember 1914.  
Großherzogliches Bezirksamt.

**Die Verwendung von Rohstoffen der Industrie betr.**  
Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß vom 1. Januar 1915 ab verboten ist, Neutralöle und Fette zu Schmier- und Leimseifen zu verarbeiten.  
Durlach den 12. Dezember 1914.  
Großherzogliches Bezirksamt.

**Maul- und Klauenseuche betr.**  
Das Großh. Bezirksamt — P.D. — Karlsruhe macht bekannt:  
„Nachdem die Abheilung der Maul- und Klauenseuche unter dem Viehbestand der Firma Gebrüder Hensel hier festgestellt und die vorgeschriebene Reinigung und Desinfektion des Gehöfts ausgeführt worden ist, werden die unterm 23. Oktober 1914 verfügten Sperrmaßnahmen aufgehoben.“  
Durlach den 14. Dezember 1914.  
Großherzogliches Bezirksamt.

**Maul- und Klauenseuche betr.**  
Das Großh. Bezirksamt — P.D. — Karlsruhe macht bekannt:  
„Nachdem die Maul- und Klauenseuche im städtischen Schlacht- und Viehhof hier erloschen ist, wird die unterm 23. November ds. Js. über denselben verhängte Sperre aufgehoben.“  
Durlach den 15. Dezember 1914.  
Großherzogliches Bezirksamt.